

Beschlussvorlage 610.3/035/2021

Anlage 1: Leistungsbeschreibung Quartiersmanagement Büchenbach-Nord

II.22

(Aufgabenbeschreibung)

Vergabenummer: 21_UVgO_056

Datum: 26.10.2021

Maßnahme: Stadtplanung 2021

Leistung: Quartiersmanagement -Sozialer Zusammenhalt- in Büchenbach-Nord

Aufgabenbeschreibung

Amt für Stadtplanung und Mobilität der Stadt Erlangen

Inhalt:	1	Anlass und Aufgabenstellung
	2	Maßnahmengbiet, ISEK-Büchenbach-Nord 2035, Stadtteil-Werkstatt 56nord
	3	Aufgabenschwerpunkt und Leistungsbausteine
	4	Erfahrung und Kenntnisse
	5	Umfang und Budget
	6	Angebot und Unterlagen
	7	Fristen und Termine
	8	Grundlagen



1.

Anlass und Aufgabenstellung

Die Stadt Erlangen hat im Jahr 2018 die Aufnahme des Gebiets „Büchenbach-Nord“ in das Städtebauliche Förderungsprogramm „Soziale Stadt“ (seit 2020 „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“) erreicht. Ab dem Sommer 2019 bis zum Frühjahr 2021 wurde in einem intensiven Beteiligungsprozess ein Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept für Büchenbach-Nord erarbeitet. Im Mai 2021 hat der Erlanger Stadtrat das ISEK Büchenbach-Nord 2035 als Handlungsleitlinie für die kommenden 15 Jahre beschlossen. Unter dem Leitbild „Zuhause in guter Nachbarschaft“ sollen nun in 5 Handlungsfeldern formulierte Ziele und Maßnahmen für die soziale Stabilisierung und positive Entwicklung von Büchenbach-Nord umgesetzt werden. Als eine der ersten Maßnahmen plant das Amt für Stadtplanung und Mobilität, ein dauerhaftes Quartiersmanagement nach den Möglichkeiten des Städtebauförderungsprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ sowie den Bayerischen Städtebauförderrichtlinien einzusetzen.

Früh im Beteiligungsprozess zum ISEK Büchenbach-Nord 2035 konnte bereits ein vorläufiges Quartiersmanagement etabliert und damit eine wichtige Schnittstelle zwischen Bewohnenden, vielen Stadtteilakteuren und Verwaltung geschaffen werden. Diese Arbeit gilt es fortzusetzen und weiter auszubauen. Weitere Aufgaben des zukünftigen Quartiersmanagements sind der Betrieb der Stadtteil-Werkstatt 56 nord in enger Zusammenarbeit mit dem AWO-Stadtteil-Projekt „Büchenbach lebenswert auch im Alter“, Informationsangebote sowie eigene Projekte oder Kooperationsprojekte zur Aktivierung der Nachbarschaften. In Planung befindet sich beispielsweise das Stadtteilfest 50 Jahre - 50 Tische, das Corona bedingt auf das Jahr 2022 verschoben wurde.

Darüber hinaus wird das Quartiersmanagement Beteiligungen im Zuge von investitionsvorbereitenden Maßnahmen (mit)gestalten und damit wesentlich zum Erfolg dieser Maßnahmen beitragen können. Für das Jahr 2022 sei in diesem Zusammenhang die Planungswerkstatt „Freiraum Neue Mitte“ genannt.

Langfristig sind in Zusammenarbeit mit den Beteiligten Strategien für das Profil und die Wirkkraft des Quartiersmanagement in Büchenbach-Nord zu entwickeln.

Mit diesem kurzen Überblick möchte Sie das Amt für Stadtplanung und Mobilität einladen, ein Angebot für das Quartiersmanagement in Büchenbach-Nord einzureichen.

Die Grundlage hierfür bilden die folgende Leistungsbeschreibung und angegebenen Anforderungen an das Quartiersmanagement. Der Leistungszeitraum umfasst zunächst zwei Jahre mit einer Verlängerungsoption um max. zwei weitere Jahre. Aufgrund der anstehenden Aufgaben und Projekte erhoffen wir uns einen Arbeitsbeginn, der möglichst früh im Jahr 2022 liegt.

Bitte beachten Sie bei der Angebotserstellung die einzuhaltenden Fristen und Termine im Vordruck-Anschreiben bzw. im Weiteren der Leistungsbeschreibung.

Fragen können über die Vergabestelle eingereicht werden. Gerne werden wir diese zeitnah beantworten.

Wir freuen uns auf Ihr aussagekräftiges Angebot und ein Kennenlernen!

Maßnahmengebiet, ISEK Büchenbach-Nord 2035, Prozesstand

Die folgenden Ausführungen sind im Wesentlichen dem ISEK-Bericht entnommen. Der Gesamtbericht kann unter Downloads & Formulare auf der Internetseite www.erlangen.de/büchenbach-nord eingesehen werden. Dieser gibt ein umfassendes Bild von Büchenbach-Nord sowie den Planungen im Rahmen der Stadterneuerung. Die schnelle Leser*in kann sich hier einen Überblick zum Maßnahmengebiet und Prozesstand verschaffen:

Büchenbach-Nord

Die Errichtung des modernen Stadtteils Büchenbach-Nord war in den 60er und 70er Jahren des letzten Jahrhunderts ein Prestige-Projekt der Stadt Erlangen. Heute weist Büchenbach-Nord im Vergleich zu anderen Erlanger Stadtteilen die höchsten Sozialindices auf. Das ist wesentlich auf die Konzentration von belegungsgebundenen Wohnungsbeständen der GEWOBAU im nördlichen Teil des Untersuchungsgebietes zurückzuführen: Auf dem höchst angespannten Wohnungsmarkt der Gesamtstadt ist Büchenbach-Nord die erste Adresse für eine Mieterschaft, die lediglich über kleine und/oder Transfereinkommen verfügen kann. Diese Marktteilnehmer*innen finden vor allem hier im verdichteten kommunalen Geschosswohnungsbau des Stadtteils – für Familien häufig zu kleinen – Wohnraum.

Gleichzeitig ist Büchenbach-Nord eine erstaunlich vielseitige Wohnstadt, die aus dem alten Dorf Büchenbach als modernes Siedlungsgebiet „herausgewachsen“ ist. Zu ihr gehören großzügige Freiräume, eine gute bis sehr gute Ausstattung mit sozialen und soziokulturellen Einrichtungen, zwei Kirchgemeinden und ein Schulstandort, der große Integrationsleistungen erbringt und ein besonderes Entwicklungspotenzial für Büchenbach-Nord darstellt. Vor allem aber verfügt Büchenbach-Nord über sehr engagierte soziale Netzwerke (bspw. Diakonische Runde), in denen sich Bewohner*innen sowie Vertreter*innen aus den Kirchen, den sozialen und soziokulturellen Einrichtungen sowie den Vereinen, Gewerbetreibende und Dienstleister*innen des Stadtteils für die Belange von Büchenbach-Nord einsetzen.

Die Entwicklung von Büchenbach-Nord steht vor den grundlegenden Herausforderungen vieler Städte und Stadtteile: Alterung, aber auch Internationalisierung der Stadtbevölkerung, eine wachsende Kluft der Haushaltseinkommen, welche Chancen der gesellschaftlichen Teilhabe verringert, und schließlich der Klimawandel.

ISEK Büchenbach-Nord 2035

Das Integrierte Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) Büchenbach-Nord 2035 wurde von Juli 2019 bis April 2021 in einem intensiven Beteiligungs- und Mitwirkungsprozess erarbeitet, der ab März 2020 durch die SARS-CoV-2-Pandemie zwar verzögert, aber nicht ausgebremst wurde. Das ISEK Büchenbach-Nord 2035 will allen Beteiligten und Verantwortlichen eine fachübergreifende Planungsgrundlage für die städtebauliche und soziale Entwicklung von Büchenbach-Nord über die kommenden 15 Jahre bieten. Dafür werden 5 Handlungsfelder mit Zielen und Maßnahmen formuliert, die unter das Leitbild 2035: „Büchenbach-Nord: Zu Hause in guter Nachbarschaft“ gestellt werden.

Wohnen und Bauen in und für Nachbarschaften

Ein sehr hoher Anteil an belegungsgebundenen Mietwohnungen im Untersuchungsgebiet befindet sich im Eigentum der kommunalen Wohnungsbaugesellschaft. Hier wohnen überdurchschnittlich viele Mieter*innen mit einem sozialen Unterstützungsbedarf. Eine große Chance für die Gebietsentwicklung besteht darin, dass insbesondere in der Kooperation mit dem kommunalen Unternehmen eine enge Verzahnung von Investitionen in den Wohnungsbestand mit kommunalen Fördermaßnahmen aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“ möglich wird. Auf der Grundlage von „Integrierten Quartierskonzepten“ können Synergien für die nachbarschaftliche Entwicklung der Wohngebiete entstehen. Den ersten „Testfall“ hierfür bieten die Neubauvorhaben an der Odenwaldallee (GEWOBAU) und der Büchenbacher Anlage (BAUWERKE Liebe & Partner) sowie die Neugestaltung der öffentlichen Räume der „Neuen Mitte“. Ein neuer Nachbarschaftstreff mit niedrigschwelligen Beratungsangeboten, barrierefreie, kleinere Wohnungen und neue (auch Eigentums-) Wohnungen im Geschosswohnungsbau stärken die soziale Mischung sowie nachbarschaftliche Begegnung.

Lernen, Bildung, Austausch und Beratung

Besonders betroffen von Armut, sozialer Segregation und beengten Wohnverhältnissen sind die (mehrheitlich migrantischen) Kinder und Jugendlichen. Daher stehen die sozialen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche sowie die Schulen vor besonderen Herausforderungen. Die soziale Infrastruktur des Untersuchungsgebietes ist breit aufgestellt. Die Bauten und Freianlagen der Kindertagesstätten in Büchenbach-Nord sind attraktiv gestaltet. Ebenso die Häuser der offenen Jugendsozialarbeit (GOWI 27, Jugendhaus West), der SCHEUNE sowie des TAUBENSCHLAGS und der Kirchgemeinden. Sie leisten engagierte und wichtige Beiträge für den sozialen Zusammenhalt im Stadtteil. Der bauliche Zustand und die Flächenangebote der Schulen entsprechen nicht den wachsenden Anforderungen. Die Machbarkeitsstudie zur Entwicklung des Schulstandorts zeigt, dass die Zusammenführung der beiden Häuser der Hermann-Hedenus-Mittelschule am Standort Büchenbach-Nord, die Neugestaltung der Freiflächen sowie die integrierte Entwicklung in Kooperation mit der Mönau(Grund)schule die besten pädagogischen und baulichen Entwicklungschancen zu einer „Stadtteil-Schule“ mit internationalem und integrierendem Profil öffnen. Die Machbarkeitsstudie zeigt im gleichen Zuge die Möglichkeiten für die verbesserte Durchwegung und räumliche Verknüpfung des Stadtteils auf. Darüber hinaus bestehen altersübergreifend Handlungsbedarfe für die zugehende und aufsuchende sozialpädagogische Beratung und eine verstärkte Netzwerkarbeit in den Wohnquartieren.

Klimaschutz & Mobilität vernetzen und nachhaltig gestalten

Büchenbach-Nord ist ein Lehrbeispiel der „autogerechten Stadt“ des 20. Jahrhunderts. Überdimensionierte Straßenquerschnitte bevorzugen den fahrenden und ruhenden Kfz-Verkehr zu Lasten von Fußgänger*innen und der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. Gleichzeitig ist Büchenbach-Nord verdichtet, dabei durchgrünt und damit aufgelockert erbaut. Dieser Städtebau hat ein besonderes Potenzial für die sozial gemischte, die flächensparende und klimagerechte Stadtentwicklung. Der schrittweise Umbau von Erschließungsstraßen zugunsten von Fuß- und Radmobilität, mehr Begrünung, Wasserrückhaltung, attraktive öffentliche Räume (zum Beispiel an den Nahversorgungsstandorten der unteren Dorfstraße oder Am Europakanal) bieten viele Chancen, Büchenbach-Nord als Wohnort und Lebensmittelpunkt für seine Bewohner*innen zu stärken.

Der Neubau der Stadt-Umland-Bahn (StUB) im kommenden Jahrzehnt wird die Fahrzeit mit dem ÖPNV ab dem Haltepunkt Odenwaldallee in die Erlanger Innenstadt auf wenige Minuten verkürzen. Die Haltepunkte der StUB müssen aus den Wohngebieten für Fuß- und Radverkehr gut erreichbar sein, das Busliniennetz ist entsprechend anzupassen.

Wohnen an der Landschaft - Freiraumnetze für Bewegung & Gesundheit

Das „Wohnen an der Landschaft“ ist ein besonderes Potenzial im Stadtteil Büchenbach-Nord. Der Stadtteil hat eine „Wasserfront“ am Europakanal, die Naturräume an der Bimbach, am Holzweg und in der Mönau. Dies sind abwechslungsreiche Erlebnis- und Naherholungsräume. Sie müssen mit den jeweils angrenzenden Wohnquartieren der Geschosswohnanlagen gut verknüpft werden. In den „Bewegungsachsen“ dieser Landschafts- und Freiräume sollten mehr offene Angebote für Spiel, Sport und Begegnung geschaffen werden, besonders für Senior*innen, Familien, ältere Kinder und Jugendliche. Die Wald- und Vegetationsstrukturen im Stadtteil sowie die Biotopflächen westlich der Regnitzaue sollen räumlich besser vernetzt werden.

Bei allen Maßnahmen der Freiraumaufwertung (Geschosswohnanlagen, öffentliche Räume, Umgestaltung von Verkehrsflächen) soll das Ziel verfolgt werden, Lebensräume für Insekten, Vögel und Kleinstlebewesen zu erweitern und zu vernetzen (Animal added design) sowie Flächen für Wasserrückhaltung zu ermöglichen.

Image, Kommunikation & Mitwirkung

Das internationale Profil von Büchenbach-Nord – „110 Nationen“ – ist im Selbstverständnis des Stadtteils kaum positiv präsent. Es repräsentiert sich auch nicht mit eigener Stimme in den Gremien, die im und für den Stadtteil sprechen. „Kultursensible“ Planung und Beteiligungsarbeit, die unterschiedliche Herkünfte der Menschen sowie prekäre Lebenslagen berücksichtigt und als Potenzial einbindet, wird zu Schwerpunkten der Arbeit der Stadtteil-Werkstatt 56nord zählen, die als reguläres Quartiersmanagement etabliert werden soll.

Positive Erzählungen für und aus Büchenbach [56nord] brauchen Anlässe, attraktive Angebote – wie zum Beispiel das RingDing – und neue Feste („50 Jahre – 50 Tische“), bei denen der Stadtteil sich feiern kann und andere zum Feiern einlädt. „BüNo“, der internationalste und vielseitigste Stadtteil Erlangens, kann in Zukunft „bueno“ werden: Gut.

Schlüsselmaßnahmen

- Die Neue Mitte
- Entwicklung Schulstandort Büchenbach-Nord
- Integrierte Quartiersentwicklung

Impulsprojekte

- Quartiersmanagement/ Stadtteil-Werkstatt 56nord, Verfügungsfonds
- Stadtteil-Forum
- Beteiligungsprojekt Kunst im öffentlichen Raum/ Artist Residency (Kulturamt)
- Stadtteilfest 50 Jahre - 50 Tische (Kooperationsprojekt mit Diakonischer Runde u.a)

Branding, Stadtteil-Werkstatt 56nord, vorlaufendes Quartiersmanagement

Für die Kommunikation und Wiedererkennbarkeit von Informationen, Veranstaltungen und Angeboten zur Erarbeitung des ISEK Büchenbach-Nord hat das Planungsteam in Abstimmung mit der Stadt Erlangen im Sommer 2019 ein grafisches „Branding“ entwickeln lassen. Kernidee wurde dafür die Marke „56nord“, abgeleitet aus der Postleitzahl „91056“ für den Stadtteil Büchenbach. Diese Marke bestand schon im September 2019 die Feuerprobe: Jugendliche – die sich selbst als „56er“ outeten – hatten die Botschaft intuitiv und zustimmend sofort verstanden. Die in Heimarbeit vom Planungsteam gefertigten „56nord-Button“ fanden in der Folge guten Absatz.

Ab April 2020 konnte die „Stadtteil-Werkstatt 56nord“ mit ihrem Assistenten und einem Volumen von zunächst sechs Arbeitsstunden/Woche in einem Raum des AWO Sozialzentrums an der Büchenbacher Anlage die Arbeit des vorlaufenden Quartiersmanagements aufnehmen. Damit wurde der schon früh geäußerte Wunsch nach einem „Stadtteil-Kümmerer“ aus dem Quartier aufgegriffen. Im Juni 2020 erhielt die Stadtteil-Werkstatt 56nord ein Lastenrad und eine Erstausrüstung für den mobilen und aufsuchenden Einsatz in den Wohnquartieren. Hier wurde auch das Branding „56nord“ weiter erprobt.

Der Einsatz eines „vorlaufenden Quartiersmanagements“ stellt in der bayerischen Praxis der Städtebauförderung eine Innovation dar. Derartige Angebote im Rahmen der ISEK-Erarbeitung sind bisher nicht üblich.

Der Assistent der Stadtteil-Werkstatt 56nord bietet seither – zum Teil in Zusammenarbeit mit dem Büro für Bürgerbeteiligung und Ehrenamt – wöchentliche Sprechzeiten für Bewohner*innen und Stadtteilakteur*innen an, soweit nicht Lockdown-Bestimmungen das ausschließen. Er informiert über seinen Verteiler mit einem digitalen Newsletter zu Angeboten der Stadtteil-Werkstatt 56nord. Weiterhin nutzen er und das Planungsteam die Möglichkeit für Informationen über das kostenlose Stadtteilmagazin der AWO-Umschau (Auflage 800 -1.000 Exemplare).

Seit April 2020 unterstützte der Assistent der Stadtteil-Werkstatt 56nord die Organisation und Durchführung aller Beteiligungsangebote im Prozess der ISEK-Erarbeitung. Weiterhin entwickelt er mit Kooperationspartnern aus dem Stadtteil niederschwellige Angebote (bspw. Kunstspaziergang, digitale Stadtteil-Schnitzeljagd). Hier ist das AWO-Stadtteilprojekt mit seinem Projektmanagement ein wichtiger Mitspieler. Die im Herbst-Programm 2020 geplanten Veranstaltungen z. B. für Erzähl-Cafés, Stadtteilspaziergänge und Workshops wurden leider Opfer des zweiten Lockdowns in der Pandemie. Doch werden diese Angebote wieder aufgegriffen und fortgeführt. Im Juni 2021 fand ein abschließender öffentlicher musikalischer Stadtteilspaziergang zu Handlungsfeldern und empfohlenen Maßnahmen des ISEK Büchenbach-Nord 2035 statt.

Die Arbeit der Assistenz endet am Jahresende 2021. Die Stadtteil-Werkstatt 56nord aber soll mit Unterstützung eines Quartiersmanagements verstetigt und weiter ausgebaut werden. Ziel ist es, die Stadtteil-Werkstatt 56nord als zentralen Informations- und Kommunikationsort sowie als Netzwerkknoten für die weitere Planung und Umsetzung von Maßnahmen des ISEK Büchenbach-Nord im Stadtteil zu etablieren.

Das bislang provisorische Zuhause der Stadtteil-Werkstatt 56nord im AWO-Sozialzentrum im Zentrum von Büchenbach-Nord soll dafür als Basisstation umgestaltet werden. Gemeinsam mit den weiteren Nutzern des Vereinsraums, dem AWO-Ortsverein und dem AWO-Stadtteilprojekt „Büchenbach lebenswert auch im Alter“ (mit einem Stadtteil-Café) wurde ein bauliches Konzept entwickelt, das bis voraussichtlich März 2022 umgesetzt sein wird und belebt werden möchte.

Eckdaten 2022 - Anknüpfungspunkte an das Quartiersmanagement

Jan	Beginn Innenumbau Stadtteil-Werkstatt 56nord Internetseite <i>56nord.info</i> geht online 9. Ämterabstimmungsrunde Büchenbach-Nord
Feb	
Mär	Eröffnung Stadtteil-Werkstatt 56nord Beteiligungs-Aktion „Freiraum Neue Mitte“ AWO-Umschau – Frühjahr (Stadtteilzeitung)
Apr	Öffentliche Sitzung Stadtteilbeirat Büchenbach 3. Öffentliches Stadtteil-Forum Berufung Gremium Verfügungsfonds
Mai	Artist Residency (Künstler:in arbeitet vor Ort)
Jun	Stadtteilstadtfest 50 Jahre - 50 Tische Planungswerkstatt „Freiraum Neue Mitte“ (4 Tage) AWO-Umschau – Sommer
Jul	Öffentliche Sitzung Stadtteilbeirat Büchenbach
Aug	
Sep	Öffentliche Sitzung Stadtteilbeirat Büchenbach RingDing (Stadtteilstadtfest am Würzburger Ring) AWO-Umschau – Herbst
Okt	Programmanmeldung Städtebauförderung 5. Sitzung Lenkungsgruppe Büchenbach-Nord
Nov	4. Öffentliches Stadtteil-Forum (optional)
Dez	AWO-Umschau – Dezember
	sowie regelmäßige Treffen der Diakonischen Runde (einem Zusammenschluss kirchlicher und sozialer Einrichtungen in Büchenbach)

3

Aufgabenschwerpunkt und Leistungsbausteine

Die Stadtteil-Werkstatt 56nord mit vorlaufenden Quartiersmanagement hat die Erstellung des ISEK und den damit verbundenen Beteiligungsprozess begleitet. Nun gilt es, das Projekt zu verstetigen und ein dauerhaftes Quartiersmanagement (QM) einzurichten, das eng an der Maßnahmenumsetzung des ISEK Büchenbach-Nord 2035 angeknüpft. Das QM übernimmt hierbei eine wichtige Schnittstellen- und Vernetzungsfunktion zwischen der Stadt Erlangen den zahlreichen städtischen und lokalen Stadtteil-Akteuren vor Ort.

Folgende Leistungsbausteine sind für den Projektzeitraum von zwei Jahren in ein konkretes Handlungsprogramm überzuführen. Projektschwerpunkte im Jahr 2022 - neben der Geschäftsführung und -leitung der Stadtteil-Werkstatt 56nord und des Kontaktaufbaus - werden dargelegt. Das Ideenpotenzial für die weitere Wirkkraft des QM ist groß:

3.1 Geschäftsführung und -leitung der Stadtteil-Werkstatt 56nord (stationär und aufsuchend)

- Regelmäßige Präsenz und Aufbau Info-Angebote Stadtteil-Werkstatt und Lastenrad 56nord
2022: Planung, Organisation und Durchführung Eröffnung Stadtteil-Werkstatt 56nord; Konzept für Belebung in Zusammenarbeit mit dem AWO-Stadtteilprojekt
- Aufbau, Verfahrenskoordination und Fördermittelmanagement Verfügungs- und Projektfonds
- Regelmäßige Dokumentation Tätigkeit und schriftlicher Jahresbericht
- Entwicklung und Aufstellung jährliches ggf. halbjährliches Programm (Frühjahr und Herbst)
- Zuarbeit jährliche Programmanmeldung Städtebauförderung (Projekte und Kosten QM)
- Selbstevaluierung und Entwicklung Verstetigungsstrategie von Handlungsansätzen und Trägerstrukturen

3.2 Netzwerk, Teilhabe und Mitwirkung im Stadtteil

- Vorstellung im Gebiet (persönliche Gespräche mit städtischen und lokalen Stadtteilakteuren)
- Pflege und Ausbau von bestehenden Netzwerken (z.B. *Diakonische Runde, Stadtteilbeirat, Soziale und soziokulturelle Einrichtungen im Stadtteil*) und Kooperationen (z.B. *AWO-Stadtteil-Projekt, Büro für Bürgerbeteiligung und Ehrenamt, VHS, Bibliothek, Kunstpalais, Kultur, Sportamt*)
- Initiierung und Umsetzung von eigenen Projekten
2022: Schwarzes Brett für Bewohnende/ Kaffeeklatsch am Lastenrad
Weitere Projektideen: Gemeinschaftsaktion Rundbank/ weitere Ideen siehe ISEK u. Dokumentation Winterwerkstatt
- Konzeption, Organisation und Durchführung jährliches ggf. halbjährliche öffentliches Stadtteil-Forum
- Unterstützung und Mitwirkung bei Initiativprojekten und nachbarschaftlichen Aktivitäten
2022: Mitwirkung Stadtteilstfest 50 Jahre - 50 Tische im Orga-Team mit Diakonischer Runde u. Stadtteilbeirat;
Weitere Projektideen/ bestehende Formate: Erzählcafé (AWO-Stadtteilprojekt), Kunstspaziergang (Kunstpalais), weitere Ideen Siehe ISEK und Dokumentation Winterwerkstatt

- Sensibilität und Strategie zur Motivation und Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund bzw. in schwierigen Lebenslagen und schwer erreichbaren Bewohnergruppen

3.2 Begleitung Umsetzung ISEK Büchenbach-Nord 2035

- Information und Vermittlung von Zielsetzungen, Maßnahmen und Fortschritten des Stadterneuerungsprozesses
- Planung, Organisation und Durchführung von begleitenden Beteiligungen im Rahmen von investitionsvorbereitenden Maßnahmen
2022: Offene Planungswerkstatt „Freiraum Neue Mitte“ (gemeinsam im Vorbereitungsteam mit dem Amt für Stadtplanung und Mobilität), ggf. Workshop Stadtteil und Schule
- Begleitung von Maßnahmen und Projekten beteiligter Ämter
*2022: Kunst im öffentlichen Raum „Artist Residency“ (Kunstpalais und Kulturamt)
Weitere Projekte in Planung: Konzeption Integrierte Quartierskonzepte, Umbau Kreuzungsbereich Dorfstraße/ Kapellensteg (jeweils Amt für Stadtplanung und Mobilität), ggf. Umgestaltung Spielplatz am Taubenschlag (Spielplatzbüro)*

3.4 Öffentlichkeits- und Medienarbeit

- Kontinuierliche Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- Aufbau und Pflege Internetseite 56nord
- Besondere Kommunikationsformate
- Entwicklung Kommunikationskonzept einschließlich einer Strategie für soziale Medien

2022: Vierteljährliche Beiträge AWO-Stadtteilzeitung/ regelmäßiger E-Infobrief/ Aufbau und Pflege Internetseite

Weitere Projektideen: Infostand RingDing dem Stadtteilfest am Würzburger Ring, weitere Ideen siehe ISEK u. Dokumentation Winterwerkstatt

3.5 Kommunikation und Abstimmung Steuerungsebene

Das Quartiersmanagement fungiert als Schnittstelle zwischen der Stadtverwaltung und den in den Stadterneuerungsprozess eingebundenen Akteuren und Bewohnenden. Wesentlich ist die umfassende gegenseitige Abstimmung von Maßnahmen und Aktivitäten auf den unterschiedlichen Arbeits- und Steuerungsebenen. Bislang haben sich etabliert:

- die Mitwirkung an der jährlichen Lenkungsgruppe (Berichterstattung QM, Programmvorbereitung Städtebauförderung)
- die Mitwirkung an projektbezogenen Ämtergesprächen (Abstimmung von Maßnahmen und Aktivitäten)
- einen regelmäßiger Jour fixe mit dem Auftraggeber (Amt für Stadtplanung und Mobilität, Sachgebiet Stadterneuerung und Stadtgestaltung)

4

Erfahrung und Kenntnisse

Die Ausschreibung richtet sich an Planungsbüros mit umfassender Erfahrung im Bereich Partizipation und Begleitung von Stadterneuerungsprozessen. Dabei wird ein hohes Maß an kommunikativen Kompetenzen, Engagement und Einfühlvermögen in Hinblick der Herausforderungen in Büchenbach-Nord erwartet.

Erfahrungen im Bereich Quartiersmanagement im Rahmen der Städtebauförderung bzw. im Bundesländer-Städtebauförderungsprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ sind wünschenswert.

Aufgrund der komplexen Aufgabenstellung und steigender medialer Qualitätsansprüche erwarten wir einschlägige Kenntnisse und praktische Erfahrung aus den unten aufgeführten Bereichen. Diese können in einem interdisziplinären Team bzw. bedarfsweise in Kooperationen mit Dritten eingebracht werden:

- Stadtplanung und Partizipation
- Projekt- bzw. Kulturmanagement
- Moderation und Mediation
- Baukulturvermittlung und Kommunikationsdesign
- Immobilienwirtschaft
- Öffentlichkeits- und Medienarbeit

5

Umfang und Budget

Das Quartiersmanagement Büchenbach-Nord wird für den Zeitraum von 2 Jahren ausgeschrieben. Dabei besteht die Möglichkeit, die Tätigkeit um maximal 2 Jahre zu verlängern. Wie dargelegt liegt der Wunschtermin für die Aufnahme der Tätigkeit im Frühjahr 2022.

Es wird von einem geschätzten zu erbringenden Umfang von 20 Wochenstunden ausgegangen. Als Gesamtbudget stehen 60.000 € brutto jährlich zur Verfügung. Dies umfasst die notwendigen Honorare sowie Sach- und Nebenkosten einschließlich Fahrtkosten. Die Kosten für Miete und Büroausstattung für das Quartiersbüro übernimmt die Stadt Erlangen.

Darüber hinaus möchte die Stadt Erlangen für die Aktivierung und Unterstützung von lokalen Projekten sowie eigenen Projekten einen sog. Verfügungsfonds und Projektbudget aufstellen. Die Budgetierung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement.

6

Angebot und Unterlagen

Wir bitten Sie, auf Grundlagen der oben beschriebenen Leistungsbausteine und unter Berücksichtigung des beschriebenen zeitlichen und budgetierten Umfangs um ein Pauschalangebot, das sich wie folgt gliedert:

6.1 Handlungskonzept Quartiersmanagement (max. 10 Seiten Din A4)

Wir bitten Sie in enger Anknüpfung an die Leistungsbeschreibung und das ISEK-Büchenbach-Nord 2035 folgende Punkte pointiert darzulegen

- Methodik und Herangehensweise an das Quartiersmanagement
- Handlungsprogramm und mögliche Schwerpunktsetzungen im Leistungszeitraum
- Ansätze zur Verstetigung mit Blick über Leistungszeitraum hinaus
- Zeitschiene Ablauf, Prozess und wesentliche Meilensteine
- Struktur und Organisation Projektteam (Funktionen, Aufgaben und Zuständigkeiten, zeitliche Verfügbarkeit und Präsenz vor Ort)
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit städtischen sowie Stadtteil-Akteuren

6.2 Qualifikation und Erfahrung der Projektmitarbeiter (max. 2 Seiten Din A4)

Wir bitten Sie folgende Punkte im Zusammenhang mit dem benannten Projektteam darzustellen

- Berufliche Qualifikation Projektmitglieder und Berufserfahrung
- Praktische Erfahrung der Projektmitglieder anhand von Projekten mit vergleichbaren Anforderungen (Qualität vor Maße)
- Kommunikations- und Vermittlungskompetenz des zentralen Projektverantwortlichen

6.3 Honorarangebot mit Leistungsumfang

- Jährliche Kostenkalkulation entsprechend des beigefügten Honorarblattes in Excel

6.4 Kurzvorstellung Bieter/ Bietergemeinschaft/ Kooperationspartner

- Büroprofil
 - Erfahrung und Leistungsspektrum
 - Tätigkeits- und Aufgabenschwerpunkte
 - Personal und Qualifikation
- Max. 2 Referenzen mit vergleichbaren Tätigkeits-Anforderungen, jeweils auf 1 DIN A4-Blatt
 - Benennung und Kurzbeschreibung Projekt mit aussagekräftigen Abbildungen
 - Aufgabenschwerpunkte und Leistungen
 - Projektorganisation und Projektstruktur
 - Eingesetztes Personal und Qualifikation
 - Tätigkeitszeitraum

6.5 Erklärungen

- Eigenerklärung zur Eignung
- Verzeichnis und Verpflichtungserklärung andere Unternehmen
- Bei einer Bietergemeinschaft: Erklärung der Bietergemeinschaft

6.6 Wertung und Zuschlag

- 40% Handlungskonzept und Umsetzung
- 30% Qualifikation und Erfahrung der Projektmitarbeiter
- 30% Preis

Der Zuschlag erfolgt auf das im Preis-Leistungs-Verhältnis wirtschaftlichste Angebot.

7

Fristen, Termine und Angebotsvorstellung

Der Abgabetermin und weitere Fristen könne der Vergabeplattform/ bzw. dem Anschreiben-Vordruck entnommen werden.

8

Grundlagen

Siehe www.erlangen.de/büchenbach-nord, Downloads & Formulare:

- ISEK Büchenbach-Nord 2035
- Dokumentation Stadtteil-Werkstatt 56nord an der Wasserfront, Juli 2020
- Dokumentation Öffentliche Winterwerkstatt, Januar 2020
- Auswertung RingDing, September 2019